

Fax an 0511-120-6838

Herrn Christian Wulff
Staatskanzlei
Planckstraße 2
30169 Hannover

Offener Brief
Ministerpräsident Wulff

Rotkäppchen II

Persönlich

Besoldungs- , Pensions- und Sozialraub im öffentlichen Dienst

Anlage: 1. Reform-Verbrechensanzeiger - Mai 2005- Hinweis: Anlagen nur beim Originalschreiben. Ansonsten abrufbar
2. Gewerkschaftsbrief I - Sommer- 23.05.2005 -DGB- unter www.bohrwurm.net
3. Gewerkschaftsbrief II -Bsirske- 23.05.2005 -Ver.di-

Sehr geehrter Herr Wulff,
angefügte Schriften erhalten Sie zu Ihrer Kenntnis und mit der Bitte um Beachtung. Sie wollten doch in 2 Jahren sicher wiedergewählt werden?

Bedenken Sie: Wir haben Sie gewählt und nicht den pausbackigen Erzengel mit Feudalherren-Attributen. Wir haben in Sie Vertrauen gesetzt. Sie sollten es künftighin rechtfertigen.

Hinweis für einen Staatsmann: Die Aufgaben des Staates sind durch die Verfassung und nachgeordnete Normen vorgegeben. Als Regierungschef haben Sie die für die Erfüllung der Staatsaufgaben notwendigen Steuern zu erheben und nicht darauf zu verzichten, um dann den Landeskindern das alberne Märchen von den leeren Kassen vorzubeten. Das könnte eine intelligente Kindergärtnerin wohl auch, oder?

Wir erwarten, daß wir unser Weihnachts- und Urlaubsgeld wiederkriegen, und zwar ohne Wenn und Aber. Von wegen 1,3 Mrd. Mark (700 Mill. Euro) an die private Bank (Nord-LB) verschieben und 60 Mill. Mark (30 Mill. Euro) mit Aktien in Luxemburg verzocken (demnächst wird die Existenz der Familien des öff. Dienstes dann wohl auch noch in der Spielbank in Bad Zwischenahn verzockt?), und dafür die Gerichtsvollzieher dann an die privaten Kumpel verscheuern und unsere Bundesautobahnen gleich mit?

Wollen Sie das wirklich öffentlich diskutieren?

Bringen Sie bitte auch gleich die chaotisierten Beihilfe- bestimmungen für die Beamten wieder in Ordnung, um die R+V-konzerngerechten, jedoch verfassungs-ungerechten Kürzungen aus der Welt zu schaffen. Es reicht! Es kocht!

Und deshalb noch einmal: Wir haben den pausbackigen erz-engel-ähnlichen Herrn mit den Feudalherrenallüren abgewählt und das Vertrauen in Sie gesetzt. Zu den Risiken und Nebenwirkungen bei schwersten Verletzungen von Vertrauen und Hoffnung fragen Sie bitte umgehend einen Sozialpsychologen Ihres Vertrauens.

Mit freundlichen Grüßen

Günter E. V ö l k e r
Bohrwurm.nett

© www.bohrwurm.net 2005